



## **Hegerma Werk GmbH & Co. KG und Dachser J. GmbH & Co. KG**

### **Mit der Technik zurück zur Natur – das Biotop Germaringen**

Das Projekt „Biotop Germaringen“ zeigt, wie sich moderne Technik mit ökologischem Bewusstsein vereinen lässt, um beanspruchte Landschaften nachhaltig zu regenerieren. Inspiriert vom bereits in die Zukunft gerichteten Gedanken des Firmengründers des Hegerma Werks Werner Josef Hebel wurde bereits 1963 in der Kiesgrube Germaringen nahe Kaufbeuren mit der Renaturierung begonnen. Ziel war es, eine ehemals stark beanspruchte Fläche in ein vielfältiges Ökosystem zu verwandeln. Statt üblicher Rekultivierungsmaßnahmen wurden Gewässer, Uferzonen und Inseln gezielt gestaltet, um bedrohten Pflanzen- und Tierarten neue Lebensräume zu bieten.

Dieses Projekt, das sowohl ökologische als auch soziale Aspekte umfasst, dient als Modell für nachhaltige Landschaftsnutzung und fördert Biodiversität sowie Umweltbildung. Durch die Übernahme großer Teile der Grube durch die Firma Dachser vor 35 Jahren entstand eine Koexistenz aus aktivem Kiesabbau, rekultivierten Flächen und neuen Biotopen.

Das Gelände erstreckt sich heute über 40 Hektar und umfasst sowohl das historische „alte Biotop“ als auch das sich entwickelnde „neue Biotop“. Diese Symbiose demonstriert, wie wirtschaftliche Nutzung und Naturschutz harmvoll miteinander verbunden werden können.

---

Hegerma Werk GmbH & Co. KG  
Gablonzer Str. 125  
87656 Germaringen  
[www.hegerma.de](http://www.hegerma.de)

---

Ein weiterer Aspekt des Projekts ist die Umweltbildung. Partnerschaften mit Schulen und Kindergärten sowie die Integration in die Initiative Bayern Tour Natur ermöglichen es jährlich zahlreichen Besuchern, die Transformation der Landschaft hautnah zu erleben. Führungen und Programme bieten Schülern die Möglichkeit, natürliche Prozesse und die Bedeutung nachhaltiger Landschaftsgestaltung zu verstehen. Besondere Kooperationen, wie mit der Kaufbeurer Tafel, deren Mitglieder das Biotop besichtigen konnten, unterstreichen den sozialen Wert des Projekts.

Die Renaturierung wurde unter schwierigen Bedingungen begonnen: Die ursprüngliche Kiesgrube war eine erodierte Landschaft, deren Boden kaum Nährstoffe bot. Durch gezielte Maßnahmen, wie die Stabilisierung von Böschungen, das Einbringen geeigneter Bodenschichten und die Einführung hitzeresistenter Pflanzenarten, wurde die Grundlage für die

Wiederbesiedlung geschaffen. Heute bietet das Biotop Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und dient als Modell für erfolgreiche Renaturierung.

Das Biotop ist auch ein Beispiel für innovative Lösungen, wie die Integration eines Photovoltaikparks auf rekultivierten Flächen oder die bewusste Selbstregulation bestimmter Bereiche zur Beobachtung natürlicher Prozesse. Kontinuierliches Monitoring stellt sicher, dass die ökologischen Ziele erreicht werden und die Wasserqualität erhalten bleibt.

Dieses Projekt unterstreicht die Verantwortung der Industrie, genutzte Flächen nicht nur wiedernutzbar zu machen, sondern sie in wertvolle Lebensräume für zukünftige Generationen zu verwandeln. Die Erfolge des Biotops Germaringen machen es zu einem überzeugenden Beispiel für nachhaltige Renaturierung und Umweltbildung.

Integration in die Initiative Bayern Tour Natur.



Gewässer, Uferzonen und Inseln werden gezielt gestaltet, um bedrohten Pflanzen- und Tierarten neue Lebensräume zu bieten.



Das renaturierte Gelände erstreckt sich heute über 40 Hektar und ist Ergebnis zahlreicher langfristiger ausgelegter Maßnahmen.